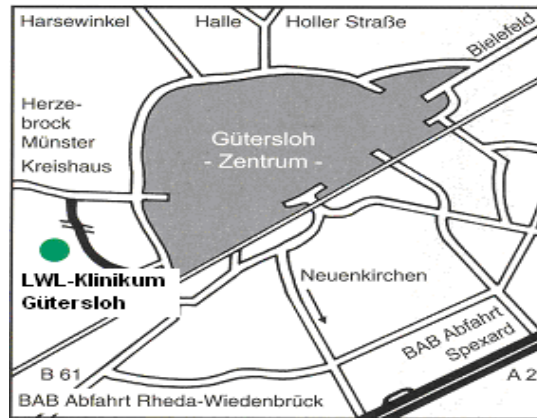


- Medizinische Diagnostik und Therapie
- Psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- Aufbau einer Tagesstruktur
- DBT orientierte Gruppenangebote (Skills- Training, Soziales Kompetenz Training, Stress- Bewältigungstraining)
- Kunsttherapie
- Genusstherapie
- Entspannungstraining
- Beratung bei sozialrechtlichen Fragen
- Abklärung bzw. Hilfe bei der Antragsstellung von Rehabilitationsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit ambulanten Stellen und Einrichtungen
- Sporttherapie
- Ergotherapie
- Filmgruppe

So erreichen Sie uns:



Ansprechpartner

Station A 5 05241 / 502-2311

Rückfragen/Anmeldung von Montag-Freitag
zwischen 8:00 Uhr – 16:30 Uhr und nach Vereinbarung

Martina Pietig 05241 / 502-2311

Pflegerische Stationsleitung
E-Mail: martina.pietig@lwl.org

Alexandra Olbrich 05241 / 502-1222

Oberärztin
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
E-Mail: alexandra.olbrich@lwl.org

Prof. Dr. med. K.-T. Kronmüller 05241 / 502-2210

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
E-Mail: k.kronmueller@lwl.org

Prof. Dr. Michael Schulz 05241 / 502-1220

Abteilungsleitende Pflegekraft der
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
E-Mail: michael.schulz@lwl.org

Letzte Aktualisierung: September 2021

Station A5

Behandlung von jungen Erwachsenen



- Kooperierende Klinik der Universität Bielefeld -

Buxelstraße 50

33334 Gütersloh

Zentrale: 05241 / 502-0

Fax: 05241 / 502-2102

E-mail: info@lwl-klinik-guetersloh.de

Internet: www.lwl-klinik-guetersloh.de



→ Das Team

Das behandelnde Team besteht aus erfahrenen und spezialisierten Fachkräften, die multiprofessionell zusammenarbeiten.

→ Aufnahmesituation

Die Aufnahme erfolgt in der Regel über ein Vorgespräch. Um dieses zu vereinbaren, nimmt die Patientin / der Patient oder sein behandelnder Arzt persönlich, telefonisch oder schriftlich Kontakt zu der Station auf.

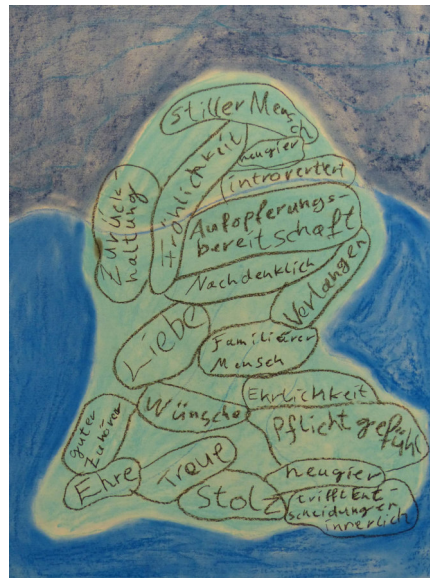
→ Behandlung

Die Patienten kommen freiwillig bei entsprechender Motivation und Gruppenfähigkeit, was ihnen ermöglicht, von allen therapeutischen Angeboten zu profitieren. Die Aufenthaltsdauer beträgt in der Regel 4 bis 6 Wochen, wobei eine Wiederaufnahme zur stationären Krisenintervention möglich ist.

→ Tagesklinische Angebote

Es besteht die Möglichkeit, die initial vollstationär begonnene Therapie teilstationär zu Ende zu führen.

Die Grundlage der Behandlung auf der Station für junge Erwachsene ist ein integratives Therapiekonzept, in das Grundlagen der Verhaltenstherapie, psychodynamische Ansätze, Elemente der Schematherapie und der DBT einfließen.



Auch die Erkenntnisse der Bindungsforschung stellen einen wichtigen Aspekt dar, der in unserem Umgang mit Adoleszenten Berücksichtigung findet. Insbesondere für erstmalig erkrankte junge Erwachsene besteht ein differenziertes Diagnostik- und Behandlungsangebot.

In den letzten Jahren wurde dem Lebensabschnitt zwischen dem Jugend- und dem Erwachsenenalter zunehmende Aufmerksamkeit geschenkt. Beobachtet wurde, dass diese Phase eine deutliche Verlängerung aufweist. Da es sich um einen sehr sensiblen und für das weitere Leben entscheidenden Entwicklungsabschnitt handelt, widmet sich unsere Behandlung den Schwerpunkten und Konflikten dieser Phase, wie Ver selbständigung, Identitätsfindung, Ablösung aus der Primärfamilie usw.

